

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0055/19	11.02.2019
zum/zur		
F0002/19 Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Dennis Jannack		
Bezeichnung		
Ersatzneubau FÖSK		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	12.03.2019	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der bestätigten EW- bau für den Ersatzneubau der Förderschule für Körperbehinderte war ein „Grünes Klassenzimmer“ eingeplant. Außerdem sollte es als Spiel- und Bewegungselement eine Rollstuhlwappe geben.

Ich frage Sie:

1. Wird das „Grüne Klassenzimmer“ in der geplanten Form umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?
2. Wird die Rollstuhlwappe in der geplanten Form umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?
3. Welche weiteren Maßnahmen werden aus welchen Gründen ebenfalls nicht umgesetzt?

1. Wird das „Grüne Klassenzimmer“ in der geplanten Form umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?

Das „Grüne Klassenzimmer“ wurde gemäß der Aufgabenstellung und der EW- Bau im Sommer 2018 als Bestandteil des Loses „Sport- und Spielgeräte/- beläge“ ausgeschrieben. Die Ausschreibung musste jedoch wegen Kostenüberschreitung in Höhe von ca. 72 % gegenüber dem Kostenansatz aufgehoben werden.

Vor der Neuausschreibung wurden gemeinsam durch den EB KGm, dem Fachbereich 40 sowie der Schulleitung Möglichkeiten der Einsparung und Änderung abgestimmt.

Da lt. Fördermittelgeber die Realisierung des gesamten Bauumfangs zur Erreichung des Fördermittelzwecks erforderlich bleibt, wird die Realisierung des „Grünen Klassenzimmers“ aus den geplanten Mitteln finanziert und mit der Übergabe des Objektes abgeschlossen sein.

2. Wird die Rollstuhlwappe in der geplanten Form umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?

Im Rahmen der Abstimmung mit der Schule wurde für Rollstuhlfahrer ein Rollstuhltrampolin ausgewählt und in der Folge realisiert. Das wird vom Fördermittelgeber mitgetragen.

3. Welche weiteren Maßnahmen werden aus welchen Gründen ebenfalls nicht umgesetzt?

Auf Grund unwirtschaftlicher Ergebnisse wurde die 1. Ausschreibung "Außenanlagen" aufgehoben und neu ausgeschrieben.

In Vorbereitung der Neuausschreibung wurden auch Einsparungsmöglichkeiten/ Mengenreduzierungen mit der Schule erörtert, die zu keinen grundsätzlichen Nutzungseinschränkungen des Außenbereiches, einschließlich der Sportfreiflächen, führen. So wurde beispielsweise die Reduzierung der Anzahl der Laufbahnen von vier auf zwei abgestimmt. Von zwei Tischtennis-Platten wird eine neu beschafft, die zweite umgesetzt. Darüber hinaus soll die Möglichkeit des Nachrüstens geprüft und eingeräumt werden. Das betrifft z.B. das Aufstellen von Rundbänken, den Balltrichter oder das Spieltelefon.

Prof. Dr. Puhle